

Neues Singprojekt für Zweitklässler

Die Rudolf und Anna Bühler-Stiftung finanziert Singsalabim in einer zweijährigen Pilotphase an der Rainbrunnenschule

Von Lena Jauß

Zum Schuljahr 2025/26 startete an der Gemeinschaftsschule Rainbrunnen das neue Singprojekt Singsalabim. Die Rudolf und Anna Bühler-Stiftung hat das Projekt ins Leben gerufen und stellt die Mittel für eine zweijährige Pilotphase bereit – ein besonderes Engagement für Sprachförderung, Stimmbildung und soziale Stärke der Kinder. Das Projekt orientiert sich am erfolgreichen Modell SingPause, das in Böblingen bereits seit einigen Jahren umgesetzt wird. Der Name ist Programm – Singsalabim steht für die Freude am gemeinsamen Singen, für die spielerische Magie in der Förderung von Sprache, Aussprache und Wortschatz sowie für ein Miteinander, das über den Klang hinaus wirkt.

Vergangene Woche stellte die Stiftung das Projekt vor. Horst Reingruber, Stiftungsvorstand, sagt: „Der Singunterricht in den Grundschulen kommt zu kurz. Aus diesem Grund soll eine dauerhafte Singstunde etabliert werden“. Er freut sich sehr über die Unterstützung der Jugendmusikschule Schorndorf. „Nach dem Erfolg der Bläserklasse, die inzwischen fest an der Rainbrunnenschule etabliert ist, startet das Projekt Singsalabim dort nun in Klassenstufe 2“, so Reingruber.

Beteiligung der Jugendmusikschule

Für die inhaltliche Durchführung ist die Jugendmusikschule Schorndorf verantwortlich.



Große Freude über Singsalabim an der Rainbrunnenschule

Foto: Krabbe

lich. Eine speziell ausgebildete Fachkraft besucht einmal pro Woche die zweiten Klassen und bereichert den Unterricht für 20 Minuten mit einer musikalischen Auszeit, in der Gesang und deutsche Kinder- und Volkslieder im Mittelpunkt stehen. Dabei ist auch die jeweilige Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer anwesend, um die Methodik kennenzulernen und die Arbeit mit den Kinderstimmen im Unterricht fortzuführen.

Ingo Sombrutzki, Mitglied des Stiftungsrats, blickt auf die Entstehung der Idee zurück: „Der Stiftungsrat hat überlegt, wo

Gutes bewirkt werden kann. Es sollte etwas Langfristiges, Nachhaltiges mit positiver Grundstimmung sein“. Sprache lasse sich durch Singen einfacher erlernen. Der Stiftungsrat konnte Günther Neher und Karola Gross dafür begeistern, zu kooperieren. So entstand ruck zuck das fertige Konzept. „Die Gesangsbildung mit klassischem Liedgut ist gut für die Stimmbildung und den Wortschatz“, so Sombrutzki.

Mehrwert für die Kinder

Singsalabim erreicht ausnahmslos alle Kin-

der einer Klassenstufe, da es fest im Regelunterricht verankert ist. Günther Neher, Leiter der Jugendmusikschule Schorndorf und Umgebung, betont: „Für das Projekt ist keine Anmeldung nötig und es ist auch kein Bezahlangebot. Die ganze Klasse ist dabei.“ Neben der musikalischen Bildung stehen zentrale persönliche und soziale Kompetenzen im Fokus: Stärkung von Selbstbewusstsein, Förderung von Sprachentwicklung und Aussprache, Schulung von Konzentration und Zuhören sowie die Intensivierung des Gemeinschaftsgefühls und Bewahrung des deutschen Kinder- und Volksliedguts.

Markus Weiß, Leitung des städtischen Fachbereichs Bildung, Jugend und Vereine, zeigt sich begeistert: „Es ist großartig, dass sich die Rudolf und Anna Bühler-Stiftung für Kinder engagiert. Die Sprache ist ein Mittel zur Teilhabe und Verbindung.“ Er bedankt sich bei der Stiftung und hofft auf eine Ausweitung des Projekts auf weitere Schulen. Auch Schulleiterin Karola Gross freut sich über das Engagement: „Es ist toll, wenn Stiftungen auf die Schulen zukommen und Angebote für Kinder unterstützen möchten.“

Zum Oktober wurde Singsalabim an der Gemeinschaftsschule Rainbrunnen in allen vier zweiten Klassen eingeführt. Die Rudolf und Anna Bühler-Stiftung trägt die Projektkosten in Höhe von 12.000 Euro für die Schuljahre 2025/26 und 2026/27. Sollte sich das Projekt wie erhofft bewähren, ist eine Verlängerung über die zweijährige Pilotphase hinaus sowie eine Ausweitung auf weitere Grundschulen in Schorndorf angedacht.

